

In der Fakultät für Sprach- und Kulturwissenschaften (Fakultät III) ist am Seminar für materielle und visuelle Kultur des KIKTM zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

### **Junior-Professur (W1) für „Vermittlung materieller Kultur, Schwerpunkt Textil“**

zu besetzen. Die Beschäftigung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von drei Jahren. Eine Verlängerung um weitere drei Jahre ist bei positiver Evaluation vorgesehen. Nach Ablauf der Befristung ist die Übernahme auf eine W2-Professur im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen möglich.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium im kulturwissenschaftlichen bzw. wissenschaftlich-künstlerischen Bereich; Prädikatspromotion, pädagogisch-didaktische Eignung und nachweisliche schulbezogene und außerschulische Vermittlungs-Erfahrung. Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder wissenschaftlicher Mitarbeiter oder wissenschaftliche Hilfskraft erfolgt ist, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase unabhängig vom Alter zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben.

Vorausgesetzt werden folgende Qualifikationen:

1. Durch Forschung, Lehre und eigene, ggf. wissenschaftlich-künstlerische Projektarbeit ausgewiesene Vertrautheit mit partizipativen Vermittlungsprojekten. Erwünscht: ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Begleitforschung bzw. Lehr- und Lernforschung
2. Nachweis der substantiellen Mitwirkung bei der Beantragung von Forschungsprojekten sowie der ersten Einwerbung von Drittmitteln. Erwünscht: Internationale Kooperationen und/oder Erfahrungen mit EU-Projekten.
3. Ausgewiesene Kenntnisse der Konzepte von Erschließung und Vermittlung Materieller Kultur, insbesondere solchen, die Praxis theoretisieren.
4. Kenntnisse und Fähigkeiten im Schwerpunktbereich Textil (Kleidung oder Raum). Erwünscht sind neben Fertigkeiten in textilen Verfahren Kenntnisse von Produktionsverhältnissen sowie Mode- und Konsumtheorien (Jugendmoden) in Verbindung mit genderinformierten inter- und transkulturellen Ansätzen.

Die Entwicklung und Durchführung von und Mitarbeit an Projekten im Rahmen des fakultären Forschungsclusters „Wissenschaftliche und künstlerische Vermittlung von materieller und visueller Kultur“ wird erwartet. Erwünscht ist außerdem die Beteiligung an Forschungsprojekten des Fachs. Erwartet wird auch die Wahrnehmung von Aufgaben in Lehre, Forschung und Selbstverwaltung einschließlich Konzeptions- und Koordinationsaufgaben sowie der aktiven Teilnahme an der Re-Akkreditierung. Die Lehre erfolgt im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Materielle Kultur: Textil“ und des Master of Education „Textiles Gestalten“; mittelfristig kommen Vermittlungsanteile in den Fach-Master-Studiengängen „Kulturanalysen“ bzw. „Museum und Ausstellung“ dazu. Erwünscht ist eine Kooperation im Hinblick auf den Studiengang „Frauen- und Geschlechterstudien“. Da die Universitäten Bremen und Oldenburg durch einen Kooperationsvertrag verbunden sind, wird eine aktive Mitarbeit an der Kooperation erwartet.

Zur Erhöhung des Frauenanteils sollen Bewerberinnen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Die Stelle ist auch Teilzeit geeignet.

Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Kopien von Zeugnissen und Urkunden und einem Lehrveranstaltungs- und Publikationsverzeichnis **bis zum 14.08.2010** zu richten an **das Präsidium der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Dekanat der Fakultät III, 26111 Oldenburg.**